



**Claudia Durchschlag**  
Abgeordnete zum Nationalrat

### **Liebe Freundinnen und Freunde!**

Die 111. Sitzung dieser Gesetzgebungsperiode und 1. Nationalratssitzung im neuen Jahr war lange und intensiv – es gab einige hitzige Debatten etwa über das neue Staatsschutzgesetz, Erklärungen zur SPÖ-Regierungsumbildung und eine Aktuelle Europastunde zum Thema Asyl. Wie gewohnt, darf ich Euch einen knappen inhaltlicher Abriss schicken

*Beste Grüße von Eurem  
**Claudia Durchschlag***

### **Aktuelle Europastunde : Asyl**

Auf Antrag der Freiheitlichen wurde über den Wunsch nach "Sicherheit statt Asylchaos" debattiert. Eingefordert wurde eine Antwort des Bundeskanzlers.

Im Jahr 2015 wurden an die 90.000 Asylanträge in Österreich gestellt. Österreich hat sich überaus großzügig und gastfreundlich gezeigt, denn es hat mehr Asylbewerber aufgenommen als 18 andere EU-Länder zusammen. Unsere Kapazitäten sind nun aber überstrapaziert. Deshalb haben wir uns auf eine Beschränkung auf 37.500 Asylwerber für dieses Jahr geeinigt. Wir können Österreich mit einem anhaltenden Flüchtlingsstrom nicht überfordern – weder finanziell noch gesellschaftlich.

Wir werden unser Grenzmanagement verbessern und offensichtlich nicht asylberechtigte Personen abweisen. Wer keine Papiere hat, soll nicht ins Land gelassen werden. Auch bei den Sozialleistungen werden die Schrauben angezogen. Asyl ist immer "Schutz auf Zeit" und ein Signal an Europa, dass Österreich, Deutschland und Schweden die Flüchtlingskrise nicht alleine bewältigen können.

### **Polizeiliches Staatsschutzgesetz (PStSG)**

Das neue Staatsschutzgesetz bündelt die Befugnisse der Ermittler und wertet das **Bundesamt für Verfassungsschutz und Terrorismusbekämpfung (BVT)** auf. Der bisherige Verfassungsschutz wird zum Staatsschutz, bleibt aber als Organisationseinheit innerhalb der bestehenden Polizeistruktur erhalten. Wir schaffen **keinen Geheimdienst** – der Staatsschutz ist und bleibt eine polizeiliche Aufgabe.

Nach intensiven Überlegungen und beinahe zweijährigen Verhandlungen konnte das Staatsschutzgesetz nun beschlossen werden. Wie wichtig es ist, dass das BVT früher als bisher aktiv werden und suspekte Gruppierungen wie Einzelpersonen überwachen darf, haben uns die Terroranschläge in Paris und Istanbul vor Augen geführt. Extremismus, Terrorismus und Spionage bedrohen die Sicherheit des Staates und seiner BürgerInnen. Bis dato konnte unser Staatsschutz nur unzureichend in die Vorbereitung einer Straftat eingreifen bzw. erst dann, wenn eine Straftat bereits passiert war oder eine konkrete Gefahrensituation existierte. Nun werden die Befugnisse für die polizeilichen Staatsschutzbehörden bei der Beobachtung verdächtiger Einzelpersonen vermehrt und der Einsatz von verdeckten Ermittlern erlaubt, die zahlreiche präventive Mechanismen und präzise, zielgenaue Recherchen erst ermöglichen.

Wir haben uns um eine **Balance zwischen Sicherheit und Freiheit** (Stichwort Datenschutz) bemüht – es wäre unverantwortlich, nicht den bestmöglichen Schutz aller Österreicherinnen und Österreicher vor terroristischer, ideologischer oder religiös motivierter Kriminalität zu wollen.

In Kraft treten wird das neue Staatsschutzgesetz per 1. Juli 2016.



## Berufsqualifikationen im Gesundheitsbereich

Primäres Ziel der Bestimmungen ist es, EU weite Anerkennungsverfahren in Gesundheitsbereich zu verbessern, um die Mobilität der ArbeitnehmerInnen weiter zu erleichtern. Dies ist mitunter eine wichtige Maßnahme im Sinne de

Patientensicherheit.

[Link zu meiner Rede im Nationalrat >](#)

## AMA-Bericht

Die **Förderung von qualitativ hochwertigen heimischen Lebensmitteln** ist und bleibt eines der vorrangigen Ziele der österreichischen Landwirtschaftspolitik. Eine besonders zentrale Rolle spielen hier



die **5 AMA-Gütesiegel**, die wesentlich dazu beigetragen haben, dass der österreichische Lebensmitteleinzelhandel und die KonsumentInnen verstärkt auf Qualitätsprodukte setzen.

Der Erfolg kann sich sehen lassen: 2014 nahmen rund 43.000 landwirtschaftliche Produzenten, etwa 1.900 Verarbeitungsbetriebe und Handelsunternehmen sowie rund 1.300 Restaurants an den diesbezüglichen Programmen teil. Zur Überwachung der Anforderungen und Richtlinien fanden 2014 mehr als 16.000 Vor-Ort-Kontrollen und ca 3.500 Produkt- und Rückstandsanalysen bei Lebensmitteln statt.



### Regierungsumbildung

Bundespräsident Heinz Fischer hat gestern drei SPÖ-Minister angelobt. Die Rochaden waren notwendig, da Sozialminister Rudolf Hundstorfer zum SPÖ-Präsidentschaftskandidaten gekürt wurde. Sein Nachfolger ist **Alois Stöger**. Dessen Infrastrukturministerium fällt nun großteils an den bisherigen Verteidigungsminister **Gerald Klug**. Neu in der SPÖ-Ministerriege ist **Hans Peter Doskozil**. Von ihm erwarte ich mir eine kluge und verbindliche Kooperation mit der Innenministerin, eine Kooperation, die sich an Beschlüsse hält.



### IUFE-Vorstand

Gestern fand die Generalversammlung mit Neuwahl des **Instituts für Umwelt – Frieden – Entwicklung, kurz IUFE** statt. Ich freue mich, weiterhin im Vorstand sein zu dürfen!

Das IUFE ist ein österreichischer Verein mit Sitz in Wien, der als Kern seiner Aufgaben die Wissensvermittlung und Bildungsarbeit in den Bereichen des Umweltschutzes, der Friedenssicherung und der Entwicklungszusammenarbeit sieht.

[Link zur Homepage >](#)

### Feedback

Ich freue mich auf Eure Rückmeldungen, Anregungen, Ideen.... Danke!

### Kontakt

Mag. Evelyn Pammer  
Parlamentarische Mitarbeiterin  
01-40110-4647  
evelyn.pammer@parlament.gv.at

---

Parlamentsklub der  
Österreichischen Volkspartei  
Dr.-Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

Tel.: +43 1 401 10

[office@oevpklub.at](mailto:office@oevpklub.at)  
[www.oevpklub.at](http://www.oevpklub.at)